

Verkehrszahlen 2024:

14,83 Millionen Passagiere nutzen Hamburg Airport

Starke Erholung des Luftverkehrs am Hamburger Flughafen / Erholungsrate liegt bei 86 Prozent im Vergleich zu 2019 / Auslastung der Flüge erreicht Rekordwerte

Hamburg Airport blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Mit rund 14,83 Millionen Passagieren übertraf der Flughafen die ursprünglichen Erwartungen deutlich. Damit verzeichnete er ein Plus von 9 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2023: 13,6 Millionen Fluggäste). Die Erholungsrate im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 stieg auf 86 Prozent. Diese Entwicklung zeigt deutlich, wie stark sich der Luftverkehr am Hamburger Flughafen regeneriert hat. Für das kommende Jahr plant Hamburg Airport, das erreichte Niveau knapp zu halten.

„2024 war ein gutes Jahr für Hamburg Airport. Die Norddeutschen reisen wieder – und wie! Unsere Erwartungen wurden übertroffen“, sagt Christian Kunsch, Vorsitzender der Geschäftsführung am Hamburg Airport. „Wir haben eine besonders starke Nachfrage nach Privatreisen innerhalb Europas. Hier lagen wir zeitweise bei einer Erholungsrate von über 100 Prozent im Vergleich zu 2019. Die Geschäftsreisen hingegen pendeln sich bei einem Anteil von rund 20 Prozent am Passagier-Aufkommen ein – dies wird das neue Normal sein.“ Berit Schmitz, Geschäftsführerin am Hamburg Airport, ergänzt: „Es ist uns in diesem Jahr gelungen, auch an besonders vollen Tagen einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten. Dies haben wir durch das hohe Engagement als Flughafen-Team gemeinsam mit unseren Partnern erreicht. Gleichzeitig haben wir in Komfort und Service investiert, das Gastronomie- und Shopangebot um viele Neuerungen ergänzt und den Reisemarkt modernisiert.“

Starke Nachfrage und hohe Auslastung

Mit rund 127.000 Starts und Landungen hat sich die Gesamtzahl der Flugbewegungen 2024 um 5,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erhöht (2023: 120.300 Starts und

Landungen; 2019: rund 155.200 Starts und Landungen). Die positive Entwicklung der Fluggastzahlen auf 14,83 Millionen Passagiere wurde von mehreren Faktoren getragen: Allen voran stand die starke Nachfrage nach Privatreisen. Gleichzeitig wuchs der Trend zu Fernzielen, was sich nicht nur im privaten Segment, sondern auch bei Geschäftsreisen bemerkbar machte. Besonders auffällig war die Rekordauslastung der gewerblichen Flüge, die auf das Gesamtjahr gesehen bei 81 Prozent lag (2019: 77,8 Prozent). Das ist die höchste durchschnittliche Auslastung, die es am Hamburg Airport jemals gab. Im Linien- und Touristikverkehr stieg die durchschnittliche Passagierzahl pro Flug auf 137, was etwa 10 Passagiere mehr als im Vor-Corona-Jahr 2019 sind.

„Die hohe Auslastung bedeutet für uns als Flughafen: Es kommen immer mehr Fluggäste auf einmal durchs Terminal – und wir müssen für einen immer besseren Passagierfluss sorgen“, erläutert Christian Kunsch. Er nennt einen Baustein für den Erfolg in diesem Jahr: „Wir haben die Gepäckaufgabe am Automaten weiter vereinfacht und um 50 Prozent beschleunigt. Durch die neuen Handscanner dauert es unter 50 Sekunden, bis der Koffer mit gedrucktem Gepäckaufkleber auf die Reise geht.“ Die Anzahl der Gepäckstücke per Self Bag Drop hat sich gegenüber dem Vorjahr um 30 Prozent erhöht. Inzwischen wird jeder dritte Koffer am Automaten aufgegeben.

Herbstferien als Höhepunkt: Stresstest bestanden

Die Herbstferien 2024 markierten mit über 843.000 Passagieren die stärkste Nachfrage seit der Corona-Pandemie. Am 18. Oktober 2024 wurde erstmals wieder die Marke von 60.000 an- und abreisenden Passagieren pro Tag geknackt. In Spitzenzeiten durchliefen in den Herbstferien mehr als 3.000 Fluggäste in der Stunde die Passagiersicherheitskontrolle am Hamburg Airport – davon passierten 99 Prozent den Wartebereich und die Kontrolle in unter 20 Minuten. Trotz voller Terminals wurde somit der Stresstest bestanden.

Breites Airline-Angebot im Norden

Im Gegensatz zu anderen Flughäfen wird in Hamburg seit jeher ein sehr breiter Airline-Mix angeboten: Rund 55 Fluggesellschaften fliegen ab Hamburg, im vergangenen Sommer wurden von den Airlines zirka 120 Sommer-Direktziele angebunden. Im Winter kommen immer häufiger Saisonziele hinzu, sodass ab Hamburg über das ganze Jahr gesehen rund 125 Direktziele angefliegen wurden. Ein Highlight in 2024 war die Aufnahme des Direktfluges nach Doha von Qatar Airways. Über das Drehkreuz können

die Norddeutschen rund 170 Destinationen erreichen – zusätzliche Möglichkeiten, die von den Passagieren sehr gut aufgenommen werden.

Ausblick 2025

Die Flugpläne für den Sommer 2025 werden derzeit bei den Airlines erarbeitet. Hamburg Airport erwartet, dass die Auswahl an Fluggesellschaften auch 2025 wieder sehr breit sein wird. „Wir gehen zurzeit davon aus, dass wir im kommenden Jahr sowohl in unserem Angebot als auch in der Nachfrage das derzeitige Niveau knapp halten“, sagt Christian Kunsch. „Der Fokus liegt auf der bedarfsgerechten Entwicklung der bestehenden Infrastruktur, um starke Spitzen weiter stabil abfedern zu können.“

Hamburg Airport investiert weiterhin in Sicherheit, Komfort und Services für die Passagiere. Dazu gehören weitere rund 5 Millionen Euro für den Ausbau der Sicherheitsanlagen sowie der Neubau von Teilen der Gepäckförderanlage. Zudem werden automatische Smart Gates für eine verbesserte Passagiersteuerung an der Sicherheitskontrolle in Betrieb genommen. Geplant sind auch weitere Sanierungen von Sanitäranlagen und der schrittweise Austausch von insgesamt 26 Aufzügen.

Anhang: *O-Ton (Audio) von Christian Kunsch, Vorsitzender der Geschäftsführung am Hamburg Airport*

Fotohinweis: *Oliver Sorg*

Ihr Pressekontakt am Flughafen:

Abteilung Kommunikation

Telefon: 040 - 5075 3611 | E-Mail: presse@ham.airport.de

Internet: www.hamburg-airport.de Newsletter: www.hamburg-airport.de/de/newsletter.php

www.facebook.com/HamburgAirport | www.instagram.com/hamburgairport/

www.linkedin.com/company/hamburg-airport